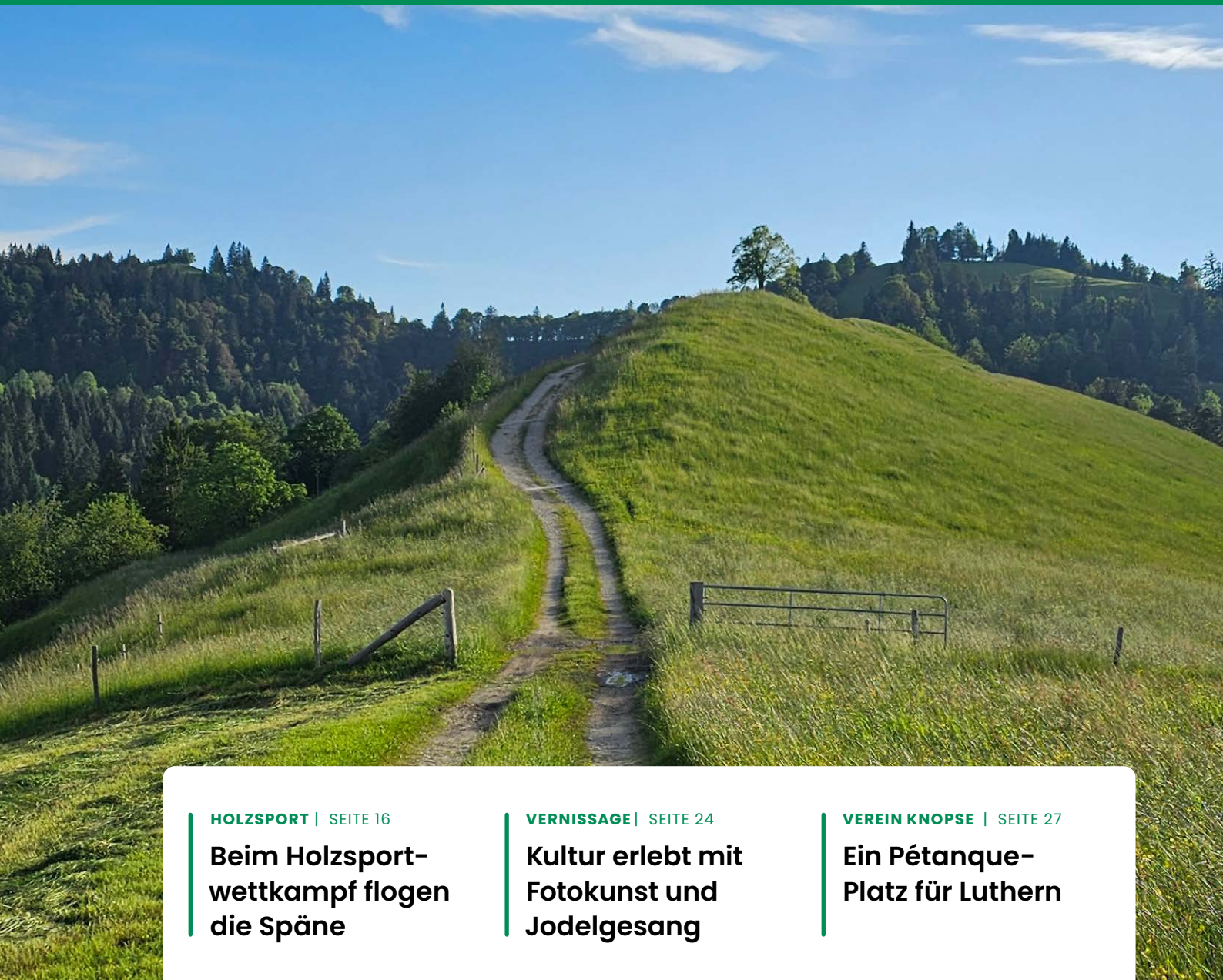


Luthertaler



HOLZSPORT | SEITE 16

**Beim Holzsport-
wettkampf flogen
die Späne**

VERNISSAGE | SEITE 24

**Kultur erlebt mit
Fotokunst und
Jodelgesang**

VEREIN KNOPSE | SEITE 27

**Ein Pétanque-
Platz für Luthern**

Inhalt

04 DORFPLATZ
04 Mitteilungen aus dem Gemeinderat
04 Publikation Bauwesen
05 Menschen
05 Regionales Steueramt Willisau
06 Immobilienmarkt
06 Gratulation

07 SCHULE
07 Projektwoche 2024
09 Besuch von Armin Hartmann
10 Rückblick auf das Schuljahr 2023/24
11 Musikschule Region Willisau



24 VERNISSAGE GLASSTELN



12 VEREINE & ORGANISATIONEN
12 Gemeindeversammlung
15 Jugendtreff
16 Holzsportwettkampf
18 Aktivtag
19 Heugadi
19 Spielgruppe Wonderland
19 WAS Ausgleichskasse Luzern
20 Kegelklub Napf
21 Feldschiessen
22 IG Luthern Bad AG
24 Vernissage Glasstelen
27 Verein Knospe
28 Spitex Reg. Willisau & Alters- und Pflegezentrum Waldruh

29 ALLERLEI
29 Erläuterungen – 3., 4. & 5. Chakra
30 Wichtige Kontakte
31 Monatsrezept

32 VERANSTALTUNGSKALENDER

Impressum

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTE UND ADRESSÄNDERUNG
Gemeindebuchhaltung Luthern
Larissa Tanner
Tel. 041 978 80 14
abo.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTSPREIS
CHF 48.– / 12 Ausgaben

INSERTATE
Andrea Kaufmann
Tel. 079 630 73 57
inserate.luthertaler@quickline.ch

DRUCK
Carmen Druck, 6242 Wauwil

REDAKTIONSTEAM
Alois Fischer, Andrea Kaufmann,
Larissa Tanner

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS
Luthertaler August:
Donnerstag, 11. Juli 2024 (erscheint am 27.07.24)
Luthertaler September:
Donnerstag, 15. August 2024 (erscheint am 30.08.24)

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

News im Juli 2024

Neophyten

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die Blütezeit vieler invasiver Neophyten. Wie Sie bestimmt bereits mitbekommen haben, stehen leider die kostenlosen Neophytensäcke des Gemeindeverbandes für Abfallverwertung GALL nicht mehr zur Verfügung. Dennoch bitten wir Sie, unserer einheimischen Flora zuliebe, sich um die Neophytenbekämpfung auf ihrem Grundeigentum zu kümmern und die Problempflanzen sachgerecht zu entsorgen. Detaillierte Informationen zur Neophytenproblematik finden Sie auf der Website der kantonalen Dienststelle Landwirtschaft und Wald unter www.lawa.lu.ch im Menü Natur – unter dem Titel Neobio-ta – Neophyten: Praxishilfe, Flyer und Merkblätter.

Rabatte um Dorflinde

Möglicherweise haben Sie auch festgestellt, dass die Rabatte um die Dorflinde sich aktuell nicht als Augenweide präsentiert. Dies ist sich unser Werkdienst bewusst. Sollte es, bis sie dies hier lesen nicht bereits geschehen sein, werden unsere Werkdienstmitarbeiter sich in kürze darum kümmern, dass dieses Gärtchen wieder eine einladende Visitenkarte unseres einmaligen Dorfkerns abgibt. Die Witterung der letzten Wochen war nicht besonders geeignet, um die vorgesehenen Arbeiten auszuführen.

Publikation Bauwesen

Eingegangene Baugesuche

Banz Lukas

Unterdorf 2, 6156 Luthern

Neubau Pool (auf Boden aufgestellt) auf Gst. Nr. 26, Unterdorf 2, 6156 Luthern

Demission Hans Kunz, Farnweid, als Landwirtschaftsbeauftragter

Auf 31. Dezember 2024 erklärt Hans Kunz, seine Funktion als Landwirtschaftsbeauftragter der Gemeinde Luthern einem Nachfolger zu übergeben. Der Gemeinderat bedankt sich bei Hans Kunz für dessen Arbeit für unsere Landwirtschaftsbetriebe. Der Bauernverein Luthern wird sich um die Rekrutierung einer Nachfolge bemühen. Falls Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, melden Sie sich bitte beim Präsidenten des Bauernvereins, Beat Huber, 079 713 16 10.

Abrechnung Willisau Tourismus über Kurtaxen 2023

Der Abrechnung von Willisau Tourismus für das Jahr 2023 ist zu entnehmen, dass letztes Jahr in Luthern 7'409 Logiernächte verbucht wurden. Die Einnahmen aus den Kurtaxen (Anteil Gemeinde) belaufen sich auf knapp CHF 3'000.

Bewilligte Baugesuche

Top Connect GmbH

Sonnmatt, 6156 Luthern

Erstellung Fahrradunterstand auf Gst.-Nr. 37, 60, Oberdorf 13/15, 6156 Luthern

Fuchs-Lustenberger Irene und Pius

Vor-Bad, 6156 Luthern Bad

Dachsanierung und Erneuerung Ökonomiegebäude Nr. 236, Gst.-Nr. 730, Vor-Bad, 6156 Luthern Bad

Menschen

Zivilstandsnachrichten

GEBURTEN

keine

EHEN

keine

TODESFÄLLE

keine

Gratulationen

GEBURTSTAGE

keine

GOLDENE HOCHZEITEN

keine

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen:

- **Sierant Urszula**, Gerbe 1, 6156 Luthern
- **Rölli David**, Ober-Risi 1, 6156 Luthern

REGIONALES STEUERAMT WILLISAU

Akontorechnungen 2024

Im Juni erhielten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung für das Jahr 2024. Die Akontorechnungen wurden auf Grund der vorhandenen Daten erstellt. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte steuerbare Einkommen und Vermögen den voraussichtlichen Einkommen- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2024 entspricht. Weicht ihre Rechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich an

uns und teilen die neuen Faktoren mit (steueramt@willisau.ch, Tel. 041 972 63 00). Die Akontorechnung 2024 ist am 31. Dezember 2024 zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsschwierigkeiten bitten wir Sie, sich frühzeitig für ein Zahlungsabkommen zu melden.

Immobilienmarkt

ZU MIETEN:

4 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Feldmatt 2, Hofstatt

Kontakt: Truvag AG, Hauptstrasse 36, 6260 Reiden, 041 818 76 76

5 ZIMMER-WOHNUNG

Unterdorf 11, Luthern

4 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Unterdorf 11, Luthern

3 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Unterdorf 11, Luthern

Kontakt: immo Suter GmbH, Egg 1, 6436 Muotathal, 078 656 37 23, erreichbar mittags ab 14.00 Uhr bis abends 19.00 Uhr

ZU KAUFEN:

GYRSTOCK KÄSEREI

Wohn- und Gewerbehaus (Möglichkeit 2. Wohnung einzubauen)

Kontakt: Käsereigesellschaft Napf AG, Präsident Walter Vogel, 079 204 13 20

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Hofmatt 2, Luthern

Kontakt: Swipor GmbH, Kernserstrasse 6/10, 6056 Kägiswil, mr@swipor-immobilien.ch, 077 413 01 83

GRATULATION

96. Geburtstag von Julius Bernet, Gemeinde Luthern

Am 18. Mai 2024 konnte Herr Julius Bernet, im Aufenthalt im Pflegeheim Waldrüh, Willisau, seinen 96. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderats überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern



Delegation des Gemeinderats Luthern mit Jubilar Julius Bernet

PROJEKTWOCHE 2024

Das Luthertal öffnet seine Türen

Im Mai war es wieder einmal so weit: Alle Schüler der Schule Luthern vom kleinsten Basisstufenkind bis zum ältesten ISS-Schüler haben die Projekt-tage gemeinsam und zusammen verbracht. Das Thema lautete «Das Luthertal öffnet seine Türen». Der Name ist sogleich Programm. So engagierten sich in der Gemeinde vom 27. Mai bis zum 29. Mai unzählige Luthertaler von verschiedenen Gewerbebetrieben bis zu den Vereinen im Dorf, damit die Lernenden einen spannenden Einblick in das vielseitige Schaffen im Luthertal gewinnen konnten.

In stufenübergreifenden Gruppen durften diese jeden Tag ein Gewerbe oder einen Verein besuchen und lernten dabei viel über das jeweilige Gewerbe oder den jeweiligen Verein und dessen Tätigkeiten.

Zurück im Schulzimmer hielten die Gruppenmitglieder jeweils mit einem Brainstorming fest, was sie am Vormittag bei den Betrieben und Vereinen erlebt und gelernt hatten. Anschliessend verfassten sie einen kurzen Zeitungsbericht, welcher dann zusammen mit allen anderen Texten in einer Projektwochenzeitung gedruckt wurde.

So erhielten dann alle Protagonisten, die mit ihrem Engagement für diese einzigartigen Projekt-tage

deren Realisierung erst möglich gemacht haben, als Dankeschön eine Zeitung.

Falls Sie gerne noch mehr Bilder und Berichte von dieser Projektwoche sehen möchten, besuchen Sie doch wieder einmal die Homepage der Schule Luthern.

Imelda Ehrenbolger



Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Wochenhits

Gültig: 29.06. – 05.07.2024

Basilikum-Träumli

hausgemachter Weichkäse
mit Basilikum

100g **Fr. 2.60**



Saurer Halbrahm

für Saucen und Desserts

150ml **Fr. 1.55**

500ml **Fr. 3.70**



Chummerbuebe-Chäs

würziger Halbhartkäse

100g **Fr. 1.95**



Juli-HIT

Emmentaler classic XL

Der Schweizer Klassiker mit
seinem nussig-milden Aroma
ist ein Hartkäse, welcher 5 – 7
Monate im Keller gereift ist.
Der Emmentaler stärkt das
Immunsystem und hält
die Darmflora in
Schwung.

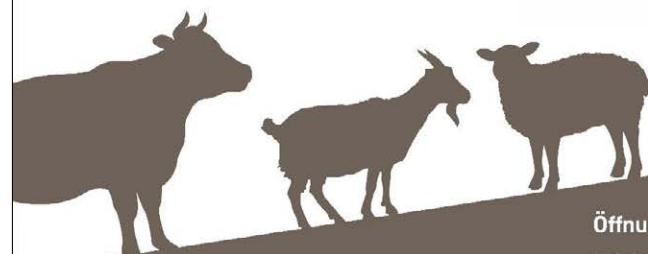
Im XL-Pack
800 g – 1 Kg



per kg **Fr. 15.50**

Chäs ofe Grill...

Probieren Sie unser vielfältiges
Angebot an Käse für auf den
Grill – Emmentaler Chäs-Griller,
Napf-Raclette, Grill-Ziger und
viele mehr...



Öffnungszeiten

MO bis FR 7.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Samstag 7.30 – 16.00



Napf-Chäsi AG • Unterdorf 13 • 6156 Luthern • napf-chaesi.ch

BILDUNGSDIREKTOR BESUCHT LUTHERTALER SCHULE

Regierungsrat Armin Hartmann auf Stippvisite im Luthertal

Bereits im ersten Amtsjahr des neuen Bildungs- und Kulturdirektors sind in dessen Agenda schon viele Termine eingetragen – unter anderem möchte er mit seinen Besuchen in den Schulen sein Interesse an den Menschen zeigen und die Organisationen kennenlernen. So scheute Armin Hartmann vergangene Woche auch den weiten Weg nach Luthern nicht und liess sich unter anderem von einer Gruppe Primarschülern das altersgemischte Primarschulmodell der Schule anschaulich erklären. Eine Gruppe von Lernenden der ISS erklärte daraufhin, wie der Wochenplan organisiert ist und welche Rolle das Lerntagebuch im Alltag spielt.



Armin Hartmann hörte den Lernenden interessiert zu und stellte sowohl organisatorische wie auch pädagogische Fragen, welche die Lernenden altersgemäss kompetent beantworteten.

Im Vorfeld des Besuchs haben SchülerInnen, Lehrpersonen und Berufsbildner Aussagen zur Schule festgehalten, welche zeigen, wie sehr die Institution in der Gemeinde verankert ist und welch grosse Wertschätzung sie geniesst. Insbesondere die Tatsache, dass Luthern von der Basisstufe bis zur Sekundarstufe die Schüler im eigenen Dorf altersgemischt unterrichtet, wird sehr geschätzt. Auch die Begleitung bei der Berufswahl und die Lehrmeisterkontakte werden als wichtige Aspekte hervorgehoben, welche von der Schulleitung als Botschaft an den Regierungsrat übermittelt wurden.

Im Anschluss an den Schulbesuch trafen sich die Vertreter der Bildungskommission und dem Gemeinderat, die Schulleitung sowie zahlreiche Lehrpersonen beim Pausenkaffee zu einem interessanten Austausch mit dem Bildungsdirektor. Es wurden dabei aktuelle Bildungsfragen besprochen und aus den verschiedenen Perspektiven angeregt diskutiert.

Imelda Ehrenbolger



Rückblick auf das Schuljahr 2023/24

Wir sind im August 2023 gut ins neue Schuljahr gestartet. Das Schuljahr hat Fahrt aufgenommen und es wurde intensiv gearbeitet, gelernt, und gelehrt. Auch die neuen Lehrpersonen haben sich gut in die Schule eingelebt und bringen sich ein, wo sie können. Herbstwanderung, Chilbi, Skitag, Tanneschleipfete, Sommersporttag, die Schulreisen waren Highlights, welche den Schulalltag etwas aufgelockert haben. Daneben haben sich die SchülerInnen auch z.B. in ein persönliches Projekt vertiefen können, der sogenannten Freiarbeit. Das macht den meisten sehr viel Spass und sie lernen jeweils sehr vielfältig, weil sie von der Ideensammlung über die Planung bis hin zur Realisation und Vortrag alles selbst gestalten können. So gibt es im Alltag der Schule sehr viel Abwechslung und das Lernen geschieht auf mehreren Ebenen.

Schulisch waren wir als Lehrteam im November auf externen Schulbesuch, was uns als Schule, als Team, als Lehrpersonen sehr viel gebracht hat, weil es sehr interessante Einblicke in andere Schulalltage gegeben hat und dies zu neuen Ideen, Anregungen und Diskussionen angestachelt hat. Die Schule entwickelt sich weiter, nimmt neue Einflüsse auf, ist in Diskussion mit mehreren Playern; auch der Kanton, unser Departement Volksschule, startet mit einem neuen Schulentwicklungsprojekt «Schulen für alle 2035», über welches wir mehr erfahren werden und es dann gilt, die Ideen und Vorgaben auf unsere Schule umzumünzen und für uns anzupassen.

Die Hauptsache ist und bleibt dabei der Unterricht, die Arbeit mit den SchülerInnen, welche unseren Lehrpersonen sehr grosse Freude macht und sie sehr engagiert sind.

Beeindruckt hat mich dieses Jahr im Speziellen die Projektwoche. Die SchülerInnen haben sich in Workshops bei LuthertalerInnen einen Einblick verschaffen können, was sie machen und mit ihnen an Projekten gearbeitet. Ein herzliches Dankeschön an die Arbeitsgruppe der Projektwoche für diese tolle Idee und die gute Organisation; ein herzliches Dankeschön auch an alle, welche sich engagiert und ins Zeug gelegt haben, um den SchülerInnen diesen unvergesslichen Einblick zu gewähren! Durch solche Aktivitäten wird der Zu-

sammenhalt hier im Luthertal gestärkt, was eine grosse Stärke des Tals ist.

AUSBLICK AUFS KOMMENDE SCHULJAHR

Auf Ende des Schuljahres gibt es leider personelle Änderungen. Karin Herzig und Rahel Küng, beides Klassenlehrerinnen der Primarstufe, verlassen die Schule. Auch Jacqueline Bisang, Französischlehrerin an der Oberstufe, Astrid Portmann, IF-Lehrperson an der Basisstufe und Rea Beck, welche uns an der Primarstufe unterstützt hat, verlassen uns, weil sie z.B. eine neue Herausforderung suchen oder es mit dem Studienplan nicht mehr aufgeht. Ich bedauere sehr, dass diese Lehrerinnen gehen. Sie haben sich für unsere Schule sehr engagiert und sich eingebracht. Ich danke euch allen an dieser Stelle für alles, was ihr für die Schule, unsere SchülerInnen und das Team gemacht habt und wünsche euch alles Gute an der neuen Stelle!

Auf kommendes Schuljahr werden wir eine dritte Basisstufenklasse führen und die zwei Klassen im Überbestand so auf drei verteilen können. Wir haben für die Basisstufe alle Stellen besetzen können.

Auf der Primarstufe konnten wir ebenfalls Verstärkung gewinnen: Es unterstützen uns eine Fachlehrerin für Französisch, welche Lektionen an der Oberstufe und an der Primar übernehmen wird; zudem werden zwei Studierende einige Lektionen übernehmen. Die Klassenlehrerfunktion und die restlichen Lektionen konnten wir intern vergeben.

Ich bin froh, dass wir alles unter Dach und Fach haben. Es wird sicher ein herausforderndes Schuljahr werden, es wird aber auch frischen Wind und neue Impulse geben, weil wir so viele neue Leute an der Schule haben. Die neuen Lehrpersonen stellen sich im Schulheft in der nächsten Ausgabe selbst vor.

Nun gilt es die letzten paar Wochen der Schulzeit zu absolvieren und z.B. auch die Abschlussklasse in die Lehre zu entlassen. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

Ich möchte hier allen Beteiligten von Herzen für das Engagement, ihre Arbeit, Mitdiskutieren und Mitwirken danken. Die Schule läuft nur deswegen,

weil alle mitwirken und Ihres beitragen.

Im Namen der Schule Luthern

Ich wünsche Ihnen eine gute, restliche Schulzeit, einen schönen Sommer und erholsame Ferien! Starten Sie im August wieder in alter Frische und mit viel Freude ins neue Schuljahr.

Alexandra Lehmann
Schulleiterin

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Sommerferien

Mit dem Start der Sommerferien der Volksschule machen auch wir einen Unterbruch beim Musikschulunterricht in den 13 Gemeinden der Musikschule Region Willisau. Jedoch sind wir in den sechs Wochen nicht untätig: die Unterrichtsräume werden für das neue Schuljahr bereitmacht, die Jahresplanung mit all unseren Anlässen wird bereinigt, die Website wird aktualisiert, das Büro der Musikschule wird aufgeräumt, ausstehende Pen- denzen erledigt, etc.

Sollten Sie ein Anliegen haben, sind wir per Mail erreichbar: info@msrwillisau.ch. Dazwischen gönnen auch wir uns ein paar freie Tage und tanken Energie, um wieder voller Elan mit Ihnen ins neue Schuljahr 2024/25 zu starten. Mit Freude blicken wir auf die vielen tollen Sommerkonzerte zurück, welche wir im Juni durchführen durften.



Strassenmusikfestival Ettiswil

Das gesamte Team der Musikschule Region Willisau wünscht Ihnen auf diesem Weg ebenfalls:

Sonnige und erholsame Sommerferien!



Sommerkonzert Menznau

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Gemeinderechnung mit Ertragsüberschuss

An der von 126 Personen besuchten Gemeindeversammlung am Mittwoch, 5. Juni wurde nicht nur der Jahresrechnung 2023, die mit einem Ertragsüberschuss von 715'050 Franken abschloss zugestimmt, sondern auch die Bildungskommission und die Rechnungs-kommission für neune Amtsdauer 2024 – 2028 gewählt.

Gemeindepräsident Alois Huber hiess bei der Begrüssung besonders auch die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse willkommen, die eingeladen waren, um so zum ersten Mal einen Einblick in die Gemeindepolitik zu erhalten. Zum letzten Mal erläuterte Gemeindeammann Hans Peter die Zahlen der Jahresrechnung 2023, die statt eines budgetierten Aufwandüberschusses von 84'000 Franken erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von 715'050 Franken abschloss. Er führte dieses erfreuliche Ergebnis auf höhere Steuereinnahmen, einmalige Rückerstattungen des Kantons, tiefere Aufwendungen in mehreren Bereichen sowie eine konsequente Ausgabendisziplin zurück. Genehmigt wurden auf Antrag der Rechnungskommission auch die Investitionsausgaben von 1'638'033 Franken.



Letzter Auftritt von Gemeindeammann Hans Peter

MEHRAUFWAND BEIM BEGEGNUNGSZENTRUM ST. ULRICH
Sozialvorsteherin Anita Peter begründete den hohen Mehraufwand beim Begegnungszentrum hauptsächlich mit umfangreichem Nachholbedarf. So musste die Interimsleitung nach dem Abgang der vorherigen Leitung feststellen, dass der Handlungsbedarf viel grösser war als zuerst angenommen. Das Problem war nicht nur die nicht mehr zeitgemässe IT-Infrastruktur, die einen Rückstand von 10 Jahren aufwies, sondern es kamen noch viel mehr Probleme zum Vorschein. Es fehlte unter anderem an Stellenbeschrieben, an der Debitorenbuchhaltung, Pflichtenheften, und Verträgen mit Bewohnern. Zudem gab es offene Rechnungen von ehemaligen Bewohnern, bei welchen die Kostengutsprachen ausblieben und keine Inkassoversuche gemacht wurden. Der neue Zentrumsleiter Claudio Casutt, der im November 2023 seine Stelle antrat, muss sich jetzt tagtäglich mit der Vergangenheitsbewältigung befassen. Es braucht auch mehr qualifiziertes Fachpersonal um die Betreuung der beeinträchtigten jungen Bewohnerinnen und Bewohner zu gewährleisten. Dies führt aber auch zu höheren Personalkosten. Um diese finanzieren zu können muss das Begegnungszentrum die Anerkennung als IVSE-Betrieb (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) erhalten. Im Vergleich zum Budget ist ein Mehraufwand von 640'000 Franken entstanden. Aus der Versammlung kamen auch mehrere Wortmeldungen, die sich kritisch zu den Vorgängen im Begegnungszentrum äusserten.

TEILREVISION DER ORTSPLANUNG
Gemeindeammann Hans Peter stellte kurz die revidierte Ortsplanung vor, die wegen der Speziallandwirtschaftszone Knubel notwendig wurde.

Weil die in den 70er Jahren erstellten Geflügelställe der Firma Bell Schweiz AG nicht mehr den heutigen Anforderungen an das Tierwohl und die Hygiene entsprechen müssen sie erneuert werden. Man möchte so auch die Produktion nachhaltiger machen, indem man auf fossile Brennstoffe verzichtet und die Ammoniak-Emissionen reduziert. Der Teilrevision wurde ohne Kommentar zugestimmt.

BILDUNGS- UND RECHNUNGSKOMMISSION GEWÄHLT
Weil Andrea Bieri-von Mentlen und Karin Zemp-Fuchs sowie Anita Bernet-Felder aus der Bildungskommission zurücktraten, mussten drei neue Mitglieder gesucht werden um die Kommission wieder zu vervollständigen. Gewählt wurden die drei neuen Mitglieder Fabienne Hummel-Vetter, Lea Peter-Zemp und Yvonne Peter-Hodel sowie die bisherigen Susanne Dubach-Schmid, und Nadja Peter-Kuoni zusammen mit Daniel Peter als Präsident für die Amtsdauer 2024-2028. Auch die bisherige Rechnungskommission mit Präsidentin Andrea Christen-Greber und den beiden Mitgliedern Nadja Dubach-Kreienbühl und Beat Hodel wurde für eine weitere Amtszeit gewählt.



Die neuen und zurückgetretenen Bildungskommissionsmitglieder zusammen mit Gemeindeammann Hans Peter. V.l.n.r.: Gemeindeammann Hans Peter, neu Lea Peter-Zemp und Fabienne Hummel-Vetter, die zurückgetretenen Anita Bernet-Felder und Karin Zemp-Fuchs

FRIEDHOF WIRD NEU GESTALTET
Hans Peter erklärte, dass im August mit den Arbeiten an der ersten Etappe zur Neugestaltung des Friedhofs begonnen wird. Geplant sei, dass diese bis zum 1. November abgeschlossen sein werden. Die Reihengräber sollen neu Urnengräber werden und die Kindergräber möchte man sichtbarer platzieren.

„NATÜRLICH LUTHERTAL“ FÖRDERT SANFTEN TOURISMUS
Mirjam Birrer, Geschäftsführerin von „natürlich Luthertal“ informierte über die Aufgaben und Ziele und stellte auch die Mitglieder des Vorstandes vor. So möchte man vor allem den sanften Tourismus fördern und das Luthertal als ein Ort für Ruhe und zum Kraft tanken bekannt machen. Mit interessierten Landwirten wurde auch über geeignete Lagerplätze gesprochen, Angebote für Schulreisen ausgearbeitet und schon verschiedene Events umgesetzt. Auch möchte man die Wertschöpfung steigern und Produkte aus dem Luthertal verkaufen, was zum Beispiel auch im Jurtenladen in Luthern Bad bereits mit Erfolg geschieht. Mit der Gemeinde wurde eine Leistungsvereinbarung ausgearbeitet.

AUFHEBUNG DES WANDERWEGES EGG - MÜHLEBÜHL
Gemeinderätin Priska Zettel erklärte, dass wegen des Ausbaus der Güterstrasse der Wanderweg über die Egg vom Verband der Schweizer Wanderwege, aus seinem Verzeichnis gestrichen wurde. Die Wegweiser wurden sogar überklebt, was bei vielen Unverständnis auslöste. Nach langen Verhandlungen sei man nun übereingekommen, dass die Wegweiser statt gelb weiss sind. Bis 2026 wird man auch weiter am Konzept der öv Förderung weiter arbeiten und 20% Rabatt den Jugendlichen und Familien gewähren. Um einen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten hat die Gemeinde mit „edrive carsharing AG“ der Landi einen passenden Partner gefunden. In Zusammenarbeit mit Pneu Häfliger AG bleibt die Wertschöpfung im Tal. Ziel ist, dass möglichst viele Leute auf ein Auto verzichten und stattdessen das Carsharing benützen. Ab Januar 2025 steht dazu dann ein VW ID.3 Elektrofahrzeug bereit am Standort Hofmatt, das zu einem Tarif von Fr. 2.80 pro Stunde und Fr. 0.62 pro Kilometer benutzt werden kann. Junge Erwachsene bis 25 Jahre und Senioren sollen 50% Rabatt erhalten.

Gemeinderat Martin Bucher, der für die Infrastruktur zuständig ist erklärte, dass die Fusion von Güterstrassen geprüft werde. Gegenwärtig werde die Badstrasse saniert und in Luthern Bad soll endlich der Unterstand bei der Bushaltestelle gebaut werden. Ein Bürger wies darauf hin, dass extrem umfangreiche und unverständliche Abklärungen wegen der Sicherheit den Bau dieses kleinen Unterstandes verzögerten, etwas das fast einem Schildbürgerstreich gleiche, was dann zu grosser Heiterkeit im Saal führte. Alois Huber teilte

auch mit, dass Hans Kunz als Landwirtschaftsbeauftragter auf Ende Jahr demissioniere. Für das Neubauprojekt Mehrzweckgebäude wurde eine Baukommission ernannt und am 30. August soll auf dem Dorfplatz das nun im Betrieb stehende neue Glasfasernetz gebührend gefeiert werden.

Franz Zettel erklärte, dass ihn die Wirbel um die Gemeinderatswahlen inspiriert hätten, sich an die Bürgerinnen und Bürger zu wenden und er plädierte unter anderem für einen besseren Umgang miteinander und in Zukunft aufeinander zuzugehen.

Nach dem Dank an alle am Schluss der Versammlung durch Alois Huber waren dann alle zu einem feinen Apéro eingeladen, wo auch noch viel diskutiert wurde.



Heini Erbini

Zwei Schüler der Abschlussklasse bedanken sich für die Einladung

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Lukas Lustenberger
Vorober-Walsburg 1
6154 Hofstatt
079 460 73 68



JUGENDTREFF

Jugendtreff Juni 2024

«Erkunde die Schweiz, löse Rätsel und entdecke köstliche Stationen zu Fuss» – dieser Werbeslogan führte Interessierte vom Jugendtreff am 1. Juni zum Food Trail Willisau.

Am besagten Samstag nahm eine kleine Gruppe von Luthern den Bus nach Zell und später den Zug nach Willisau. Wir hatten Grosses vor! Die kulinarische Schnitzeljagd führte uns nicht nur ins Städtchen, sondern auch aufs Land hinaus.

Wir wussten lediglich, dass wir wettertaugliche Kleider anziehen mussten; schliesslich mussten wir für einige Stunden die fünf Stationen suchen und finden, wo wir wieder zu Essen und Trinken bekamen. Da wir den Spass am Rätseln nicht versalzen möchten, verraten wir an dieser Stelle natürlich nicht, wo diese Stationen waren. Vielleicht mag selber jemand von euch, diesen Trail zu machen?

Unsere Gruppe kalkulierte genügend Zeit ein, damit wir aber auch durch die Gassen von Willisau schlendern konnten. Das eine oder andere Detail war bestimmt nicht allen geläufig. Somit entwickelte sich der Tag auch zum Lerntag.

Ein nicht eingeplanter Zwischenstopp war auch die Burgruine Kastelen in Alberwil. Das Wetter lockerte sich mehr und mehr auf und das feine Zmittag musste verdaut werden, bevor wir wiederum ein Zvieri bekamen. Das Rätseln machte uns grossen Spass. Natürlich entstanden auf dem Track auch viele interessante Gespräche und auch viele Lacher und Aufheiterungen rundeten die angenehme Stimmung perfekt ab.

Beim allerletzten Food Trail Halt checkte ich meinen Schrittzähler – 17928 Schritte hatten wir bereits auf dem Trail gemacht! Entsprechend müde aber zufrieden gelangten wir zum Bahnhof, wo diejenigen, die noch mochten, ein Soft Ice schleckten.

Wie im Voraus angekündigt, nahmen wir den Bus zurück nach Luthern um 17:08. Ob noch gross Znacht gegessen wurde?



Öffnungszeiten Jugendtreff

Der Jugendtreff ist im Juli geschlossen.

HOLZSPORT

Beim Holzsportwettkampf flogen wieder die Späne

Am Samstag, 24. Mai verfolgten im Schwarzenbachtal, bei den durch den Timbersportklub organisierten Holzsportwettkämpfen, nicht nur beim Einzelwettkampf der Profis, sondern auch bei den abendlichen Teamwettkämpfen wieder eine grosse Zuschauerzahl die spannenden Wettkämpfe.

Der eher kleine Timbersportklub Luthern, der sogar mit Severin Bühler den Eurojack Europameister 2023 in seinen Reihen hat, ist schon seit Jahren weit über die Gemeindegrenzen bekannt durch die von ihm organisierten jährlichen spannenden Holzsportwettkämpfe im Schwarzenbach, einem kleinen Seitental des Luthertales. Auch am 24. Mai ist es den luthertaler Holzsportlern unter ihrem Präsidenten Stefan Aregger wieder gelungen, nicht nur für spannende, sondern auch unterhaltssame sportliche Wettkämpfe dieser Randsportart zu sorgen. Der Timbersport gilt als eine Extremsportart, die sich aus dem Sportholzfällen in Australien und Neuseeland entwickelte und über Kanada und die USA schliesslich auch in Europa Einzug hielt.

SPANNENDE WETTKÄMPFE DER ELITE

Am Samstagnachmittag zeigten die Einzelkämpfer ihr Können. Dabei waren nicht nur kräftige Arme, sondern auch Ausdauer und Technik im Umgang mit den scharfen Äxten und Sägen verlangt. Besonders bei der Disziplin Underhand Chop wo es galt, auf einem Holzblock stehend ihn zu durchhacken und bei der Disziplin Standing Block, wo ein Hartholzblock ähnlich dem Baumfällen entzwei geschlagen wird kamen alle ins Schwitzen. Hier vermasselte ein versteckter Ast im Block dem altgedienten Profi Thomas Gerber die Show und er kassierte unerwartet in dieser Disziplin sogar einen Nuller. Bei der Disziplin Singel Buck kam eine extrem scharfe spezielle Handsäge zum Einsatz. Hier wurde von den Akteuren nicht nur viel Kraft, sondern auch Gefühl verlangt. Auch das eigentlich leicht scheinende Axtwerfen hatte seine Tücken und gar oft landete sie statt auf der Scheibe im Gebüsch dahinter. Einer der Höhepunkte war für die Zuschauer wieder das Springboard, wo es galt zwei Bretter mit wenigen Axtschlägen sicher

im Baum zu verankern und dann auf über zwei Meter Höhe einen Holzblock entzwei zu hacken. Der laute Abschluss bildeten dann die Hot Saws, wo die hoch frisierten bis zu 80 PS starken Motorsägen zum Einsatz kamen und das ganze Tal mit ihrem überlauten Geknatter füllten. Lokalmatador Severin Bühler dominierte die Wettkämpfe und erreichte sogar in drei der sechs Disziplinen die maximale Punktzahl was ihm den überlegenen Tagessieg einbrachte.



Sieger Severin Bühler mit David Knecht 2. und Jeff Ryser 3.

GRUPPENWETTKÄMPFE

Am Abend massen sich dann 32 bunt zusammengewürfelte Teams bei den Gruppenwettkämpfen, wo es weniger um den Sieg, als vielmehr ums Mitmachen ging und auch ab und zu die Zuschauer lachen konnten. Nach dem Axtwurf kam die Motorsäge zum Einsatz, nachher musste ein Holzrumpf zerhackt werden, dann galt es eine Scheibe vom Holzstamm mit der Zweihandsäge zu sägen, bevor dann der Schlussmann hoch am Kletterbaum, natürlich perfekt gesichert, das Glöcklein läuten musste. Beim Gruppenwettkampf kam es vor allem auf die Geschwindigkeit der Abläufe an.

Dem Timbersportklub Luthern ist es auch diesmal wieder gelungen, einen Anlass zu organisieren der auch beste Werbung weit herum für diese spezielle Sportart machte. Speaker David Birrer, der auch schon in vielen Wettkämpfen mitmachte, sorgte nicht nur für den mustergültigen Ablauf, sondern erklärte auch den Zuschauern mit viel Witz und Sachverstand die verschiedenen Disziplinen. Sogar ein englisches Team aus Wales machte mit, was sogar zeigte, dass die Luthertaler Timbersportler europaweit bekannt sind.

Heini Erbini

Auszug aus der Rangliste

EINZELWETTKAMPF

- 1. Severin Bühler, 55 Punkte; 2. David Knecht, 45 Punkte; 3. Jeff Ryser 40 Punkte; 4. Thomas Gerber, 40 Punkte; 5. Marcel Ammann, 36 Punkte; 6. Alan Jones, 29 Punkte; 7. Osian Williams, 27 Punkte; 8. Dewi Pug, 21 Punkte; 9. Dominik Gygax, 19 Punkte; 10. Andreas Christen 10 Punkte.

GRUPPENWETTKAMPF

- 1. Ke Mönsch; 2. Ski Klub Luthern, die alten Hasen; 3. Aregger AG Buttsholz; 4. Seilziehklub Ebersecken; 5. Team Jana; 6. Team Wales; 7. Fүүрwehr Zuf; 8. Andys Gym; 9. Das Dach 1; 10. Plöischler Ebersecken; 11. Häfliger Bau AG; 12. Schützenchörli Fischbach; 13. Seilziehklub Luthern; 14. Fluefäger Luthern; 15. Die herte Sieche ond den Tom; 16. Team Wales; 17. Ski Klub Luthern; 18. Wechsler Gerhard AG; 19. Nyffenegger; 20. Waudaffe.



Severin Bühler beim Underhand Chop



Marcel Ammann beim Single Buck



Spektakuläre Disziplin Springboard

AKTIVTAG

Verregneter Luthertaler Aktivtag

Das nasse Wetter machte dem Luthertaler Aktivtag stark zu schaffen, denn das Interesse hielt sich zwar wetterbedingt in. Doch trotzdem machten sich einige mutige Biker und Wanderer auf die Routen um das Luthertal zu erkunden.

Leider fehlten wegen dem nassen Wetter am Sonntag viele Biker und Wanderer beim Luthertaler Aktivtag. Die geplante Familienwanderung zur Feuerstelle wurde gestrichen und nur wenig wetterfeste Wanderer und Biker machten sich am Vormittag bei Nieselregen auf die verschiedenen Routen. So waren drei neue interessante Bikerouten signalisiert, die nicht nur viel Abwechslung brachten, sondern auch einige spannende Einblicke in schöne Flecken der Napfgemeinde boten. Eine 22 km lange Familien-Bikeroute die auch Kinder ab 10 Jahren absolvieren konnten, sowie eine 33 km lange und eine anspruchsvolle 44 km lange Bikeroute konnten unter die Räder genommen werden. Eine leichte 12 km lange Running/ (Nordic) Walking-Strecke konnte von wetterfesten Läufern oder etwas gemütlicher von Wanderern began-

gen werden. Auf dem Dorfschulhausplatz beim Ziel wartete eine Festwirtschaft auf die Sportler und Nichtsportler. Hier glänzte auch der musikalische Luthertaler Export-Schlager Fredy Fenk alias „Fredypi“ und sorgte für die richtigen musikalischen Klänge.

Das Motto des Aktivtags hiess einmal mehr „us Freud a de Bewegig“. Ohne Zeitnahme und ohne Wettkampfstress konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zwar nasse doch trotzdem wunderbare Napflandschaft mit ihrer intakten Natur erfahren. Die Organisatoren hoffen, dass im kommenden Jahr das Wetter hoffentlich wieder besser ist und auch wieder mehr junge und ältere Wanderer und Biker ins Luthertal locken wird.



Zwei Läufer die dem Regen trotzten

BÄUERINNEN- UND BAUERNVEREIN

Heugaudi Sonntag, 14. Juli Luthern-Bad

Der Bäuerinnen- und Bauernverein Luthern organisiert am Sonntag, 14. Juli rund um das Restaurant Hirschen im Luthern-Bad das Heugaudi. Am Samstagabend, 13. Juli wird das Neuhaus Bar Team das Wochenende einklingen. Barbetrieb ist ab 20.00 Uhr.

Begonnen wird der Sonntag mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Wallfahrtskirche. Anschliessend startet der Kilbibetrieb für Gross und Klein. Versuchen Sie Ihr Glück an den Ständen der Spielgruppe, des Damenturnvereins und des BBV Luthern. Neu organisiert der Bäuerinnen- und Bauernverein ein «Määrtzwirblete» mit Luthertaler

Köstlichkeiten. Für Hungrige und Durstige bietet die kleine Festwirtschaft den ganzen Tag feine Würste mit Brot, Glace und kühlen Getränken an. Wer Lust hat kann seine Wurst mit dem «Stäcke» bei einer Feuerschale selber bräteln.

Die Änzibuebe sorgen während des Kilbibetriebs für musikalische Unterhaltung. Wer gerne länger bleiben möchte: Ab 15.30 Uhr öffnet die Neuhaus Bar wieder.

Liebe Besucherinnen und Besucher, geniessen Sie ein paar gemütliche Stunden im wunderschönen Luthern-Bad.

SPIELGRUPPE WONDERLAND

Entdeckungsweg Wonderland

Die Spielgruppe Wonderland erstellt einen Wanderweg vom Schulhausplatz Hofstatt bis zum Sengelenwald und zurück. Auf dem Weg gibt es viele selbstgebastelte Kunstwerke aus Recyclingmaterial zu entdecken, ebenfalls erwarten Euch diverse Spiele.

Auf dem Wanderweg wird es Euch bestimmt nicht langweilig. Der Wanderweg ist 2,3 km lang, gut begehbar, auch mit Kinderwagen und es besteht die Möglichkeit zwischendurch zu Picknicken.

Der Weg ist vom 4. Juli bis zum 8. August 2024 geöffnet.

Die Spielgruppe Wonderland wünscht Euch viel Spass auf dem Weg und hofft, dass dieser rege besucht wird.

Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer.

WAS AUSGLEICHSKASSE LUZERN

Rentenberatungstage Schweiz-Deutschland

WAS Ausgleichskasse Luzern führt in Zusammenarbeit mit der deutschen Rentenversicherung am 24. und 25. September 2024 wiederum internationale Rentenberatungstage Schweiz-Deutschland durch.

Versicherte aus der Innerschweiz (NW, OW, SZ, UR, ZG und LU), die in Deutschland gearbeitet und/oder gelebt haben, können sich an diesen beiden Tagen zur deutschen Rentenversicherung beraten lassen. Expertinnen und Experten aus Deutschland beantworten individuelle Fragen.

Das Beratungsangebot richtet sich an Personen ab 50 Jahren. Die Beratungen sind kostenlos. Die Anmeldung kann über www.was-luzern.ch vorgenommen werden

KEGELKLUB NAPF

182 Keglerinnen und Kegler im Einsatz

In diesem Jahr führte der KK-Napf Luthern die 7. Unterverbandsmeisterschaft in der Kronenkegelbahn durch. In vier Kategorien wurde um gute Ränge gekämpft. 2 Probe und 60 Kugeln ergaben das Resultat. Das maximum war also 540 Holz. Absolute Spitze war die in der zweithöchsten Kategorie eingeteilte Daniela Albisser vom KK-Sonnholz, Richenthal. Sie schoss sage und schreibe 515 Holz, das heisst 41 neuer, 13 achter und 6 Siebner. Recht herzliche Gratulation zu diesem grossartigen Resultat.

RANGLISTE:

Kat A

1. Josef Willimann, Dagmersellen 511, 2. Peter Odermatt, Beromünster 507, 3. Roger Aregger, Entlebuch 506, 4. Josef Birrer, Kottwil 502, 5. Stephan Heimann, Ettiswil 498, 6. Alex Peter, Luthern 498 7. Peter Huwiler, Ruswil 496, 8. Rolf Häusermann, Ruswil 495, 9. Rudolf Kohler, Lostorf 494, 10. Manuel Poier, Willisau 494 P.

Kat B

1. Daniela Albisser, Staffelbach 515, 2. Trudy Leupp, Alpnach 499, 3. Beat Bürli, Sursee 494, 4. Beat Häfliger, Dagmersellen 493, 5. Urs Fuhrer, Teufenthal 492, 6. Silvio Kollegger, Holziken 488, 7. Franz Bucher, Luthern 485, 8. Alois Alt, Egolzwil 485, 9. Björn Müller, Ennetbürgen 484, 10. Christian Sägesser, Frenkendorf 482 P.

Kat C

1. Lukas Zemp, Doppleschwand 490, 2. Roland Muff, Dagmersellen 485, 3. Josef Stöckli, Ufhusen 482, 4. Beat Zwimpfer, Sursee 479, 5. Othmar Kaufmann, Buttisholz 476, 6. Anton Odermatt, Nottwil 472, 7. Hans Christen, Luthern 472, 8. Martin Krasniqi, Ufhusen 468, 9. Christian Heiniger, Eriswil 466, 10. Marcel Hagios, Huttwil 464 P.

Kat Gäste

1. Philipp Birrer, Luthern 222, 2. Flavio Peter, Luthern 214, 3. Andreas Christen, Luthern 214, 4. Susanne Schmid, Grosswangen 213, 5. Sonja Rölli-Limacher, Hergiswil 202, 6. Marco Estermann, Ruswil 186, 7. Bruno Christen jun., Luthern 184, 8. Martin Bucher, Luthern 182, 9. Bruno Christen sen., Luthern 168, 10. Hanna Bucher, Luthern 168, 11. Kaspar Birrer, Luthern 164, 12. Olivia Peter 163 P.

KLUBWERTUNG

Kat A

1. KK Hartholz Schenkön, 2. KK-2000 Sursee, 3. KK-Sternen Geuensee.

Kat B

1. KK-Kreuz Schötz, 2. Siesta Sigigen, 3. Fragezeichen Ruswil

Kat C

1. KK-Napf Luthern, 2. KK-Ochsenfreunde Huttwil, 3. Aentebüsi Dagmersellen.

Der KK-Napf freut sich, dass so viele Gäste mitgemacht haben. Besten Dank allen Teilnehmenden und Gratulation zu den schönen Resultaten.



Kegelbahn Krone Luthern mit Anzeige des super Resultats und Daniela Albisser, Staffelbach vom KK-Sonnholz Richenthal

Foto: Vreni Fessler, Willisau

FELDSCHIESSEN

Eidgenössisches Feldschiessen 2024

Über 100'000 Personen nehmen Jahr für Jahr am Eidgenössischen Feldschiessen teil. Früher wirklich auf dem Feld und heute fast überall im Schiessstand pflegt man diese Tradition. Dieses Jahr konnten die Luthertaler das Programm im Schiessstand Ufhusen absolvieren. Ohne Probe-schuss und alles kommandiert; 6 Schuss einzel in 6 Min., 2 x 3 Schuss in 1 Min. und 6 Schuss in 1 Min. auf B 4er Scheibe ergibt das Resultat von maximal 72 Punkten. Jeder Teilnehmer darf man stolz sein, wenn er das Kranzresultat erzielt.

Da in diesem Jahr das 200-Jahr-Jubiläumsfest des Schweizer Schiesssport Verbandes gefeiert wird, gab es ein spezielles Abzeichen. Der obligate Kranz wurde mit einem speziellen Abzeichen be-stückt.



Die Schützengesellschaft dankt allen 60 Luthertalerinnen und Luthertaler für die Teilnahme. Es ist zu hoffen, dass diese schöne Tradition noch viele Jahre anhalten wird. Herzliche Gratulation allen mitmachenden, aber vor allem allen Kranzgewinnern.

Eine ganz grosse Gratulation gehört unserem Kantonalen Ehrenveteran Hansruedi Wittwer, früher Ober Wernisegg, heute Sumiswald. Hansruedi wird dieses Jahr 80 Jahre alt und hat das höchste Resultat erzielt. Vom Maximum (72 P) verlor er nur 2 P. Es ist zu hoffen, dass Hansruedi noch viele Jahre bei der SGL mitwirken kann. Wir wünschen ihm zu seinem 80. Geburtstag, den er am 12. Juli 2024 begehen kann, alles Gute.



Hansruedi Wittwer, anlässlich der Ehrung zum Ehrenveteran.

Feldschiessen 300m 26.05.2024									
Rang	Schütze	Punkte	Jahrgang	A-Kat.	Waffe	Ausz.	Sektion		
1	Wittwer Hansruedi	70	1944	SV	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
2	Wermelinger-Portmann Petra	67	1979	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
3	Lustenberger Josef	66	1965	A	Stgw 57	KA KK	Luthern SG		
4	Peter Olivia	66	1999	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
5	Wittwer Ernst	65	1839	SV	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
6	Nyffenegger Sven	64	2005	J	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
7	Röss Martin	64	1981	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
8	Schumacher Marcel	64	1982	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
9	Röthlisberger Adrian	64	1989	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
10	Hodel Philipp	64	1998	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
11	Hodel Guido	63	1974	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
12	Marbach Adrian	63	1992	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
13	Huber Daniel	63	1999	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
14	Huber Tobias	63	2000	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
15	Dubach Basil	62	2008	JJ	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
16	Schumacher Hans	62	1948	SV	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
17	Achermann Josef	62	1955	V	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
18	Lustenberger Michael	62	1974	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
19	Grossmann Jörg	62	1977	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
20	Hodel Nicole	62	1996	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
21	Lustenberger Kilian	61	2005	J	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
22	Hodel Josef	61	1962	V	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
23	Peter Alex	61	1971	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
24	Grossmann Sybille	61	1977	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
25	Nyffenegger Lorena	60	2007	J	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
26	Huber Florian	60	1993	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
27	Huber Samuel	59	2010	JJ	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
28	Birrer Sebastian	59	2008	JJ	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
29	Bucher Salome	59	2008	JJ	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
30	Portmann Anton	59	1948	SV	Karabiner	KA KK	Luthern SG		
31	Wittwer Patrik	59	1995	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
32	Birrer Luca	59	1999	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
33	Fili Martin	58	1968	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
34	Graf Dominik	58	1999	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
35	Birrer Dominic	58	1989	A	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
36	Alt Albert	57	2006	J	Stgw 90	KA KK	Luthern SG		
37	Hodel Arno	56	2005	J	Stgw 57	KA KK	Luthern SG		
38	Stadelmann Josef	56	1967	A	Stgw 90	KK	Luthern SG		
39	Wechsler Simon	56	1993	A	Stgw 90	KK	Luthern SG		
40	Hodel Nadja	56	1993	A	Stgw 90	KK	Luthern SG		
41	Tschumi Dominik	56	1998	A	Stgw 90	KK	Luthern SG		
42	Kunz Urs	55	1987	A	Stgw 90	KK	Luthern SG		
43	Christen Lukas	55	1992	A	Stgw 90	KK	Luthern SG		
44	Meier Fabian	55	1994	A	Stgw 90	KK	Luthern SG		
45	Huber Silvan	55	2003	A	Stgw 90	KK	Luthern SG		
46	Hodel Pascal	54	2008	JJ	Stgw 90	KK	Luthern SG		
47	Huber Edwin	54	1964	V	Stgw 90	KK	Luthern SG		
48	Bucher David	53	2010	JJ	Stgw 90	KK	Luthern SG		
49	Burn Louise	53	2008	JJ	Stgw 90	KK	Luthern SG		
50	Beck Silvan	53	1999	A	Stgw 90	KK	Luthern SG		
51	Bucher Livia	52	2008	JJ	Stgw 90	KK	Luthern SG		
52	Bucher Alain	52	2006	J	Stgw 90	Luthern SG			
53	Bucher Christian	50	1982	A	Stgw 90	Luthern SG			
54	Schärfli Reto	49	2003	A	Stgw 90	Luthern SG			
55	Bucher Gian	47	2011	JJ	Stgw 90	Luthern SG			
56	Lustenberger Florian	47	2006	J	Stgw 90	Luthern SG			
57	Hodel Felix	46	2009	JJ	Stgw 90	Luthern SG			
58	Achermann Christoph	45	1992	A	Stgw 90	Luthern SG			
59	Nyffenegger Lukas	43	1974	A	Stgw 90	Luthern SG			
60	Hodel Bernadette	31	1969	A	Stgw 90	Luthern SG			
Sektionsdurchschnitt 2. Sektionskategorie									
Stärke-Klasse	Effektive Schützen	Mindestpflichtresultate	Pflichtresultate	Summe Pflichtresultate	Summe nicht Pflichtresultate	Prozent nicht Pflichtresultate	Sektionsdurchschnitt		
4	60	8	8	528.000	2929.000	0 %	65.750		

Rangliste der Luthertaler Teilnehmer

IG LUTHERN BAD AG

Kleiner Aufwandüberschuss

An der Generalversammlung vom Freitag, 7. Juni im Gasthaus Hirschen konnte auf ein Jahr zurückgeblickt werden, wo auch wieder einige bauliche Investitionen getätigt wurden.

Präsident Josef Lustenberger konnte an der Generalversammlung der IG Luthern Bad AG, der das Gasthaus Hirschen und das Mehrfamilienhaus Klostermatte gehört, nach dem feinen Nachtessen aus der Hirschenküche, 69 Aktionärinnen und Aktionäre begrüßen, die mit ihrem finanziellen Engagement dafür sorgen, dass der beschauliche Wallfahrtsort am Fusse des Napfs sich auch weiter positiv entwickeln kann. Dem Jahresbericht des Präsidenten konnte man entnehmen, dass die renovierte Wohnung im Mehrfamilienhaus sofort wieder besetzt worden sei, von einer Bewohnerin mit Wurzeln in Luthern Bad. Das Dauerthema bleibe weiter die Parkplatznutzung und Bewirtschaftung sowie der Postautowendeplatz. Eine für alle akzeptable Lösung zu finden sei nicht einfach. Er hoffe aber, dass es noch in diesem Jahr zu einer Einigung komme. Er erklärte auch, dass die IG Luthern Bad AG durch die Rückgabe von Aktien wieder eine stattliche Anzahl davon besitze die gekauft werden können. Durch den Verkauf könnten die liquiden Mittel aufgestockt werden und die IG

wäre dadurch noch breiter abgestützt und verankert. Im kommenden Jahr werde das Projekt „Sanierung Hotelzimmer“ wieder aufgegriffen und soll dann umgesetzt werden. Schliesslich dankte er auch dem Wirtepaar Zora und Max Bolzli für ihr erfolgreiches Wirken, das dazu geführt hat, dass der Gasthof weit herum einen sehr guten Ruf hat. Weil für die Finanzierung ein grosszügiger Sponsor gefunden wurde, wird gegenwärtig der romantische Klosterkeller saniert. Mit Pius Häfliger vom Förderverein wurde auch eine engagierte Person gefunden, die mit Fachwissen und Herzblut dabei mitwirkt.

RECHNUNG MIT KLEINEM MINUS

Der Vertreter der Firma Redinvest Immobilien AG, Christian Troxler, stellte darauf die Verwaltungsrechnung vor, die mit einem Verlust von 22'918 Franken abschloss. Der Grund für das Minus sei vor allem der Aufwand für den Unterhalt und Reparaturen an den Gebäuden gewesen. Im Mehrfamilienhaus wurde zum Beispiel nicht nur eine

Wohnung komplett saniert, sondern auch das Badezimmer total umgebaut. Das führte zusammen mit den weiteren grösseren getätigten Unterhaltarbeiten schliesslich zu einem Liegenschaftsaufwand von 84'000 Franken. In diesem Jahr dürften aber keine roten Zahlen mehr geschrieben werden. Er lobte auch die Mieter, die immer pünktlich die Mieten bezahlen würden. Victor Kopp von der Firma Truvag Revisions AG Willisau verlas den Revisionsbericht und lobte die Rechnungsführung. Der Rechnung wurde zugestimmt, ebenfalls wurde der Revisionsstelle Truvag für ein weiteres Jahr das Vertrauen ausgesprochen.

SANIERUNG KLOSTERKELLER AUF GUTEM WEG

Pius Häfliger orientierte über die laufende Sanierung des Klosterkellers. Nicht nur die Akustik werde verbessert, sondern auch die Beleuchtung, Belüftung und Heizung. Zudem werde er auch behindertengerecht ausgebaut. Dank der kreativen beteiligten Luthertaler Handwerkern hätte man für alle Probleme die auftauchten Lösungen ge-

funden. Schon bald sei der Keller, das letzte Überbleibsel des ehemaligen Eremitenklosters, bereit um auch kulturelle Projekt darin durchzuführen. Nicht nur der Förderverein dürfe ihn dann gratis benutzen, sondern auch der Wirt des Gasthauses.

Am 13. September werde eine Lesung mit Peter Weingartner im Klosterkeller stattfinden. Er werde dann aus seinen neusten Kriminalromanen vorlesen, welche sich auch in Luthern Bad abspielen würden.

Gemeindepräsident Alois Huber dankte am Schluss nicht nur dem Präsidenten, sondern auch allen anwesenden Aktionären, die mit ihrem finanziellen Engagement viel zur Entwicklung von Luthern Bad beitragen. Er erklärte auch, dass man in Sachen Parkplätze an die Einführung einer freiwilligen Gebühr der Parkierenden denke, um mehr Ordnung bei den Parkplätzen zu schaffen.

Heini Erbini



IG Präsident Josef Lustenberger bei seinen Ausführungen



Das Hodel-Beck Team
wünscht allen eine
schöne Ferienzeit!



Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24

Küchen aus Leidenschaft
B+U Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen
www.buag-kuechen.ch
Telefon: 041 988 22 42
E-Mail: info@buag-kuechen.ch

Küchen und Umbau
Unser Business – Ihr Gewinn
Was wir Ihnen zu bieten haben,
lässt Sie vor Freude kochen...

VERNISSAGE GLASSTELN

Kultur erleben mit Fotokunst und Jodelgesang

Am Samstag, 8. Juni, fanden sich viele Interessierte zur Vernissage der Glasstelen von Willy Jost auf dem Weg zum Badbränneli ein. Nachher konnten sie im Fuss- und Armbad faszinierende Klänge bei einem Konzert mit Jodelgesang von Franziska Wigger, die von Adrian Schäublin begleitet wurde, erleben.

Weil nun der Förderverein Luthern Bad auf die von ihm organisierten 1. Augustfeiern, die jedes Jahr ein Riesenerfolg waren verzichtet, hat man beschlossen, dass man, um Luthern Bad auch kulturell erlebbar zu machen, im Verlaufe des Jahres ein Kunstprogramm mit verschiedenen Aktivitäten durchführen will. Am Samstagabend, 8. Juni, konnte der Präsident des Fördervereins, Pius Häfliger, auf dem Dreilindenplatz eine grosse Schar Interessierter von nah und fern bei der ersten Veranstaltung begrüssen. Er stellte kurz den Schöpfer der Glasstelen, Willy Jost vor, der in Busswil (BE) lebt und seit über 50 Jahren auch im Napfgebiet mit dem Fotoapparat unterwegs ist. Auf den Stelen am Weg zum Badbränneli hält er als genauer Beobachter Naturmotive und Strukturen in ästhetisch-meditativen Bildern fest, die oft den Betrachtern überraschende Effekte bieten. Der Künstler erläuterte dann auf dem Spaziergang einzelne der Glasstelen und erklärte auch wie sie entstanden waren.



Willy Jost erklärt eine der Glasstelen

VOM MAURER ZUM FOTOGRAFEN

Auf dem Badbränneliplatz stellte dann Pius Häfliger den Fotokünstler Willy Jost genauer vor, der während 30 Jahren neben seiner fotografischen Tätigkeit als Maurer-Polier arbeitete. Erst seit 2011 sei er als freischaffender Fotograf tätig. Er erklärte, dass seine Vorlieben nicht nur vor allem der Natur mit all ihren Farben, Strukturen und Schichtungen gelten, sondern dass ihn auch der Mensch bei der Arbeit auf Baustellen mit Werkzeugen und Maschinen fasziniere. Für sein langjähriges Schaffen wurde er 2016 mit dem Kulturpreis der Stadt Langenthal ausgezeichnet. Er hätte auch einige Fotobücher heraus gegeben, wo zum Beispiel im Fotoband „Oberaargau – Vom Jura bis zum Napf“ von



Laudator
Pius Häfliger

2022 der Schriftsteller Pedro Lenz im Vorwort festhielt, dass Willy Jost nicht nur den Oberaargau fotografiere, sondern dieser Region eine neue Tiefe, eine neue Schönheit und ein neues Licht schenke. Er brauche bloss seinem Gespür zu folgen, seine Augen zu öffnen und seinen Blick mit uns zu teilen, um uns allen klarzumachen, dass Schönheit immer überall vorhanden sei. Die Glasstelen auf dem Weg zum Badbränneli laden bis zum 20. Oktober ein, die Augen zu öffnen und dem Blick für die Schönheit zu folgen.

SPHÄRISCH KLÄNGE IM FUSS- UND ARMBAD

Nach der Laudatio waren alle im Fuss- und Armbad zu einem Konzert mit traditionellem und modernem Jodelgesang gemischt mit Keyboard-Sounds eingeladen. Im mit über 80 Personen gefüllten fast mystischen Raum, der zugleich auch eine perfekte Akustik aufwies, überraschte die bekannte Entlebucher Jodlerin Franziska Wigger, die von Adrian Schäublin auf dem Keyboard begleitet wurde, die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer auch mit ganz besonderen Klängen. Sie zeigte, dass neben dem traditionellen Jodeln noch viele weitere Nuancen mit teils überraschenden Effekten des Jodelgesangs möglich sind. Oft hätte man meinen können, dass die Klänge fast aus einer anderen Welt stammen, etwas das natürlich auch der besonderen Akustik des unterirdischen Raumes zu verdanken war. Den grossen Applaus belohnten die beiden Musiker dann noch mit Zugaben.

Nachher waren alle zu einem feinen Apéro in den romantischen gewölbten Klosterkeller eingeladen, wo dieser spezielle und eindruckliche Kulturabend dann bei vielen guten Gesprächen ausklang.

Am 13. September wird dann im Klosterkeller eine Lesung mit dem Schriftsteller Peter Weingartner stattfinden, der aus seinen neusten Kriminalromanen vorlesen wird, wo sogar das Luthertal vorkommen soll.

Heini Erbin



Franziska Wigger begleitet von Adrian Schäublin



Feiner Apéro im Klosterkeller



Dank an Willy Jost, Franziska Wigger und Adrian Schäublin



Schweiz.



INS HERZ GEMEINSCHL.



Entdecken Sie das Wallis zu Vorzugskonditionen.

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status profitieren Sie bei Ihrer Reise ins Wallis von Vorzugskonditionen bei Hotels, Erlebnissen, Museen und dem OV.

raiffeisen.ch/wallis

MEMBER PLUS

Mittwoch, 24. Juli 2024



REFORM R
Landmaschinen-Treffen

ab 17.00Uhr im Ski-Beizli Hübli

für das leibliche Wohl im Cervelat-Beizli sorgt der Oldtimerclub Feuerwehr Opfersee

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

**Mehr Landtechnik AG**
6133 Hergiswil am Napf Tel. 041 979 14 24 www.mehrlandtechnik.ch

REFORM. Teamwork Technology.

Metrac H60
neu als Sondermodell schon ab CHF 84,900 (inkl. MWSt.)
nur für kurze Zeit und solange Vorrat – Fragen Sie Ihren Händler.



Mehr Landtechnik AG

VEREIN KNOSPE

Ein Pétanque-Platz für Luthern

Zahlreiche interessierte Luthertalerinnen und Luthertaler liessen sich bei der Eröffnung des Pétanque-Platzes auf dem Areal vor dem Werkhof im Napfdorf von geübten Spielern in die Besonderheiten dieser Sportart einführen.

Der Verein Knospe, der schon seit Jahren in Luthern als Ergänzung zur Spitex tätig ist, gelangte vor einiger Zeit mit der Idee im Dorf einen Pétanque-Platz zu schaffen an den Gemeinderat. Der Vorschlag wurde gutgeheissen und unterstützt. Nun haben die Mitarbeitenden des Werkhofs der Gemeinde die Einrichtung des Platzes fachmännisch umgesetzt. Bei der von zahlreichen Interessierten verfolgten Eröffnung erklärte Spitex-Präsidentint Rita Aregger kurz die Entstehungsgeschichte des Platzes, von der Idee bis zur gelungenen Ausführung.



Knospe Präsidentin Rita Aregger begrüsst die vielen Interessierten

Mehrere Spielsets stehen nun zur Verfügung, die in einer Kiste aufbewahrt werden und die von den zukünftigen Spielerinnen und Spielern gratis benützt werden dürfen. Die zwei erfahrenen Pétanque-Spieler Hans Brunner, Willisau und Peter Nickles, Luthern, die von zwei weiteren Kollegen unterstützt wurden, machten darauf die Anwesenden mit den Besonderheiten dieses aus der Provence stammenden Kugelspiels, das heute in ganz Frankreich populär ist und mit viel Leidenschaft gespielt wird, bekannt. Bei diesem von Profis den Boule-Spielen zugeordnete Präzisionssport, seien die Regeln zwar einfach. Doch dieses Teamspiel für Jung und Alt, eine Mischung von Taktik und individuellem Können erfordere doch auch etwas Erfahrung und Technik.



Peter Nickles erklärt die Spielregeln



Konzentrierter Wurf

Zwei Mannschaften versuchen eine bestimmte Anzahl von Kugeln so nahe wie möglich zu einer vorher geworfen Zielkugel zu werden. Mit viel Eifer wurden dann nach der Einführung von den Anwesenden die ersten Versuche in dieser für Luthern neuen Sportart unternommen. Natürlich war neben dem Platz auch für Speis und Trank gesorgt, damit sich alle nach ihrem ersten Einsatz auch stärken konnten. Der Verein Knospe hofft, dass der neue Pétanque-Platz in der Dorfmitte nun von Jung und Alt eifrig benützt wird.

Heini Erbini

Europapark

Teamspirit und Adrenalin: Die Teams der SpiteX Region Willisau und des Alters- und Pflegezentrums Waldruh erobern gemeinsam den Freizeitpark Rust.

Nicht nur zusammen Lernen, Lehren oder Arbeiten! Nein, auch Spass haben gehört zum Programm. Die Auszubildenden der SpiteX und der Waldruh erlebten gemeinsam mit weiteren Teammitgliedern und ihren Familien einen Tagesausflug im Europapark. Von Achterbahnen bis hin zu aufregende Begegnungen bot der Tag alles, was das Herz begehrt.

EIN TAG VOLLER SPANNUNG UND SPASS

Schon früh am Morgen startete der Car mit vielen erwartungsvollen Gesichtern Richtung Rust. Die Auszubildenden der SpiteX und der Waldruh waren aufgeregt, gemeinsam einen Tag voller Action und neuer Eindrücke zu verbringen. **Ich habe mich schon die ganze Woche auf diesen Ausflug gefreut. Besonders toll finde ich, dass dieser Ausflug über beide Betriebe ermöglicht wurde, meinte Simon, FaGe Lernender von der SpiteX überzeugt.** Die Car-Fahrt war geprägt von fröhlichem Lachen und lebhaften Gesprächen.

Im Europapark angekommen, stürzten sich die Auszubildenden sofort ins Getümmel. Besonders die spektakulären Achterbahnen wie „Silver Star“ oder „Blue Fire“ zogen die Mutigen unter ihnen magisch an. „Das war der Wahnsinn! Der gemeinsame Adrenalin-Kick in der Gruppe hat mich überwältigt.“ rief Johanna, künftige FaGe Lernende der Waldruh nach dem Achterbahnerlebnis auf der „Voltron“.

GEMEINSAM STARK: EIN TAG DER VERBUNDENHEIT

Die Auszubildenden der SpiteX Region Willisau und Waldruh zeigten an diesem Tag eindrucksvoll, wie gut sie zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen können, besonders beim gegenseitigen Mutmachen vor den aufregenden Achterbahnfahrten – der Teamgeist war allgegenwärtig. „Es war interessant zu beobachten, wie sich die Auszubildenden gegenseitig in der Gruppe pushten und über sich hinauswuchsen.“ bemerkte Claudia Müller, Praxisbildnerin der Waldruh.

Solche Ausflüge stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung. „Obwohl die Bedürfnisse unterschiedlich waren, fand ich es toll, dass jeder seine Gruppe fand und niemand alleine gelassen wurde,“ sagte Heidi Strahm, Ausbildungsverantwortliche der Waldruh und SpiteX.

EIN GELUNGENER TAG

Als der Tag langsam zu Ende ging, kamen alle pünktlich und mit einem breiten Lachen auf dem Gesicht zurück zum Car.

Der gemeinsame Ausflug in den Europapark wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben und hat gezeigt, dass man zusammen alles schaffen kann – sei es im Alltag, bei der Arbeit oder auf abenteuerlichen Wegen.



Die Auszubildenden der Waldruh und SpiteX, gemeinsam mit ihren Ausbildungsverantwortlichen und weiteren Teammitgliedern vor dem Europapark Rust.

Die sieben Hauptchakren = Energiezentren des Körpers

Teil 3 Alle 7 Hauptenergiezentren hängen mit unseren Organen wie in einer Art Gemeinschaft zusammen. Sie sind miteinander verwoben. Heute geht es um das Sonnengeflecht, das Herzchakra und das Halschakra.

DIE SIEBEN HAUPTCHAKREN = ENERGIEZENTREN DES KÖRPERS

DRITTES CHAKRA:

Das dritte Chakra wird auch als Sonnengeflecht oder Solarplexus bezeichnet und liegt über dem Bauchnabel zwischen den Rippen direkt über dem Solarplexus. Dieses Chakra ist für die Entfaltung unserer Persönlichkeit verantwortlich. Von hier aus werden die bewussten Ziele und Veränderungen durch Gefühle und Bedürfnisse hervorgerufen. Durch dieses Chakra erhalten wir mehr Kraft zur Verwirklichung unserer Lebenswünsche und wir können wahrnehmen was für uns gut ist und was nicht so gut ist, so bewahrt es uns vor unüberlegten Handlungen. Hier sammeln sich unsere Lebenserfahrungen an.

Dieses Chakra ist nach vorne geöffnet und direkt mit den Inselzellen der Bauchspeicheldrüse verbunden. Durch diese wird der gesamte Zucker-Kohlenhydrat-Stoffwechsel in unserem Körperhaushalt durch Ausscheiden der Hormone Insulin und Glukagon reguliert. Zuckerkrankheit, Unterfunktionen der Stoffwechselorgane, Niedergeschlagenheit, sowie Unwohlbefinden und Lustlosigkeit werden direkt durch das dritte Chakra gelindert und geheilt. Dieses Energiezentrum ist zuständig für das gesamte Verdauungssystem, wie z.B. Magen, Milz, Leber, Galle und Bauchhöhle und endet direkt im vegetativen Nervensystem. Darüber hinaus kräftigt dieses Chakra die Knochen und die Muskulatur des unteren Rückens. Das dritte Chakra ist der Sonne zugeordnet und hat die Farbe goldgelb und gelb. Als Grundsteine dringen in dieses Chakra alle goldenen und gelben Heilsteine besonders gut ein.

VIERTES CHAKRA:

Das vierte Chakra wird auch als Herzchakra bezeichnet und befindet sich in der Mitte der Brust

in Höhe des Herzens. Dieses Chakra ist ebenfalls nach vorne geöffnet. Durch das Herzchakra werden unsere Bedürfnisse an Liebe, Geborgenheit und Zusammengehörigkeit gekräftigt. Es beflügelt uns zu mehr Poesie, Tugend, Treue und Lebensfreude, besonders in der Partnerschaft. Auch Liebe und Achtung zu Tieren und Pflanzen werden durch dieses Chakra gestärkt.

Das vierte Chakra ist mit der Thymusdrüse in der Brust hinter dem Brustbein und mit der Nebenschilddrüse verbunden. Durch dieses Chakra werden über diese Drüsen die Entwicklung des Immunsystems und die Regulierung des Kalzium- und Phosphor-Stoffwechsels für den Organismus gesteuert. Die Stabilität der Knochen, der Knochenhaushalt und das gesamte Muskelgewebe im Körper wird durch dieses Chakra geregelt. Unter besonderem Einfluss des vierten Chakras stehen natürlich auch das Herz, der untere Lungenbereich, Blut und das gesamte Blut-Kreislauf-System sowie Lungenfell, Herzbeutel, Herzkammern. Das Herzchakra hat die Farbe grün und rosa und ist der Sonne und der Venus zugeordnet, Als Grundsteine dringen in dieses Chakra die grünen und rosafarbenen Steine besonders gut ein.

FÜNFTES CHAKRA:

Das fünfte Chakra befindet sich am unteren Teil des Halses auf der Kehle in Höhe der Schilddrüse. Es wird auch als Hals- Kehl- oder Kommunikations-Chakra bezeichnet. Dieses Chakra ist nach oben, unten und vorne geöffnet und direkt mit dem Rückenmark und dem Nervensystem zwischen Kleinhirn und Wirbelsäule verbunden. Durch dieses Chakra werden unsere Gefühle und Gedanken besser zum Ausdruck gebracht. Es ist verantwortlich für die kreativen Gedanken unseres Geistes, welche in Form von Ausdruck und Sprache klar und deutlich vermittelt werden. Dieses Chakra ist unmittelbar mit der Schilddrüse verbunden. Durst, Appetit und besonders die Leitfähigkeit der Nerven und Körperzellen wird durch dieses Chakra gesteuert. Dem fünften Chakra unterliegt der gesamte obere Lungenbereich, wie z.B. Bronchien, Luftröhre, Hals, Na-

ckenmuskulatur, Halswirbelsäule, Kieferbereich und die Ohren. Das Hören und Schmecken und der gesamte Stimmapparat werden durch dieses Chakra gesteuert. Das Kehlchakra unterliegt dem Planeten Merkur, Venus und Uranus. Als Grundsteine dringen in dieses Chakra alle hellblauen und grünlich-blauen Heilsteine besonders gut ein.

Es gibt viele Möglichkeiten der Gesunderhaltung, es ist jedoch wichtig sich selber ein klein wenig damit auskennen und sich hinein zu spüren, um an die tieferen Ursachen von Unwohlsein zu gelangen und sie zu erlösen.

Weiter geht es in der nächsten Ausgabe.

Erika Cassens/Viktor Schumacher
Luthermattstr. 6, 6156 Luthern
www.botschafterdeslichts.ch

TELEFONNUMMERN

Wichtige Kontakte

Notfalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell:
041 970 23 33
Sonntagsdienst: jeweils SA 10.00 Uhr bis MO 7.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer:
0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft:
0848 585 263

Arztpraxis

Dr. med. U. Soltner, Oberdorf 15, 6156 Luthern
041 530 10 01

Vom 27. Juli 2024 bis am 11. August 2024 ist die Arztpraxis geschlossen. Ab dem 12. August 2024 sind wir gerne wieder für Sie da.

Chenderhüetidienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen

Daniela Marbach: 079 335 72 64
Jasmin Zihlmann: 079 531 84 62

Mütter/Väterberatung SoBZ

Jeweils Dienstagnachmittag
Schulhausstrasse 12, 6144 Zell, 041 972 56 30
Anmeldung www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung

Fahren, Besuchen, Begleiten, und Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80

MONATSREZEPT

Aprikosen-Streusel mit Vanilleglace

4 – 6	Aprikosen
½ dl	Wasser
2 EL	Rohrzucker
50 g	Butter
40–50 g	gemahlene Mandeln
30–40 g	Haferflocken
2 EL	Rohrzucker
½ dl	Rahm
4 Kugeln	Vanilleglace
Einige	Zitronenmelissen-Blätter

ZUBEREITUNG

1. Aprikosen waschen, halbieren, entsteinen und in eine ausgebutterte ofenfeste Form legen, so dass die Schnittfläche nach oben zeigt. Wasser und Rohrzucker mischen und dazu giessen.
2. Für die Streusel Butter schmelzen, Mandeln, Haferflocken und Rohrzucker dazugeben und gut mischen. Auf den Aprikosen verteilen.
3. Aprikosen ca. 15 bis 20 Minuten in der Mitte des auf 200°C vorgeheizten Ofens backen. Herausnehmen und etwas abkühlen lassen.
4. Rahm schlagen und in ein Dressiersack mit gezackter Tülle füllen. Vanilleglace und Aprikosen auf Dessertteller anrichten, mit Rahm und Zitronenmelissen-Blätter garnieren. Sofort servieren.

Tipps:

- Statt Aprikosen Pflaumen verwenden.
- Aprikosen ½ Tag im Voraus vorbereiten und zudeckt im Kühlschrank aufbewahren, ca. ½ Stunde vor dem Servieren backen.

Monika Birrer



Aprikosen-Streusel mit Vanilleglace servierbereit

Tanner Landmaschinen GmbH

Rüediswil 5d
6154 Hofstatt
079 630 84 60
tanner.91@hotmail.com

Tanner Landmaschinen GmbH

Veranstaltungskalender Juli / August

JULI		
MO	01.07.	Vorbereitung Abschlussfest AK 24 Schule Luthern, Gemeindesaal
DI	02.07.	Vereinsübung Samariter am Napf, Gemeindehaus Hergiswil
DI	02.07.	Vorbereitung und Abschlussfest AK 24 Schule Luthern, Gemeindesaal
MI	03.07.	Aufräumen nach Abschlussfest AK 24 Schule Luthern, Gemeindesaal
DO	04.07.	Patrozinium Pfarrei, Pfarrkirche
SA	06.07.	Trachtenreise Trachtengruppe Luthern
DO	11.07.	Redaktionsschluss Luthertaler August erscheint am 26. Juli 2024
SO	14.07.	Heugaudi BBV Luthern, Luthern-Bad
FR	26.07.	Wanderung Hengst Schiklub Luthern, Treffpunkt Wiggerenhütte

AUGUST		
SO	04.08.	Trachselegg-Gottesdienst Pfarrei, Trachselegg
MI	07.08.	Brambodenwanderung BBV Luthern
DO	08.08.	Jassen Frauenverein, Pfarreiheim
FR	09.-	Änzischiessen
SO	11.08.	Schützengesellschaft, Bodenänzi
FR	09.08.	Brambodenwanderung BBV Luthern
SO	11.08.	Familien Picknick Schiklub Luthern
DO	15.08.	Redaktionsschluss Luthertaler September erscheint am 30. August 2024
SA	17./	Turnerreise
SO	18.08.	Turnverein Luthern
SO	18.08.	Wettertannen-Gottesdienst Pfarrei, bei der Wettertanne
DI	20.08.	2. Obligatorisch Schützengesellschaft, Schützenhaus
DO	22.08.	Blutspende Samariter am Napf, Gemeindesaal Luthern
FR	23.08.	Dankes Anlass Kirchgemeinde
SA	24./	Musikreise
SO	25.08.	Feldmusik Luthern
MI	28.08.	Steine bemalen Frauenverein
MI	28.08.	Elternabend Basisstufe Schule Luthern, Schulhaus Hofstatt
DO	29.08.	3. Obligatorisch Schützengesellschaft, Schützenhaus
FR	30.08.	Wanderung Trachselegg Schiklub Luthern, Treffpunkt Hinter-Ey
FR	30./	GFA - Fest
SA	31.08.	Einwohnergemeinde Luthern
SA	31./	Turnerinnenreise
SO	01.09.	DTV Luthern